

Planung zum Ausbau des Fernwärmenetzes im unteres Wiggertal kommt voran

Münchenstein/Zofingen, 14.02.2025 - Das Projekt «Fernwärme unteres Wiggertal» (FUWI) kommt voran: Primeo Energie und die StWZ Energie AG (Stadtwerk von Zofingen) planen in der zweiten Jahreshälfte 2025 die Gründung einer gemeinsamen Gesellschaft für den Ausbau und den Betrieb des Fernwärmenetzes im unteren Wiggertal. Die Energieversorger der Gemeinden Oftringen und Rothrist haben entschieden, sich an der neuen Gesellschaft zum heutigen Zeitpunkt nicht zu beteiligen.

Seit längerem arbeiteten die regionalen Energieversorger gemeinsam an der Planung des Ausbaus des Fernwärmenetzes im unteren Wiggertal. Verschiedene Studien haben das Potenzial für die klimafreundliche Fernwärme bestätigt. Mit dem Projekt «Fernwärme Unteres Wiggertal» (FUWI) sollen Teile der Gemeinden Aarburg, Oftringen, Rothrist, Zofingen und Strengelbach in Zukunft die Möglichkeit haben, Fernwärme vermehrt zu nutzen.

Gründung einer neuen Fernwärmegesellschaft

Im Herbst 2025 soll von Primeo und StWZ eine neue Fernwärmegesellschaft gegründet werden, welche den Ausbau der Fernwärme vorantreiben wird. Beide Partner werden in die neue Firma ihre bestehenden Verbünde einbringen. In einem ersten Schritt ist vorgesehen, das Fernwärmenetz in Oftringen und Zofingen auszubauen und dabei die bereits bestehenden Fernwärmenetze in den beiden Gemeinden einzubinden. «Das Projekt ist ein wichtiger Beitrag zur Dekarbonisierung der Wärmeversorgung. StWZ und Primeo sind überzeugt, dass sich das Fernwärmenetz im unteren Wiggertal am effektivsten umsetzen lässt, wenn wir unsere Kräfte mit StWZ in einer gemeinsamen Gesellschaft bündeln», sagt Michael Schneider, Geschäftsführer Primeo Wärme AG. Die EW Oftringen AG (EWO) und die EW Rothrist AG (EWR) beteiligen sich aus unterschiedlichen Gründen nicht an der künftigen Fernwärmegesellschaft. Aufgrund der aktuellen Eigenkapitalbasis ist die EWO derzeit nicht in der Lage, ein finanzielles Engagement in der erforderlichen Höhe einzugehen. Die Bedürfnisse der EWR und der Gemeinde Rothrist werden mit der aktuellen Ausrichtung der neuen Gesellschaft noch nicht abgedeckt. Es sind zusätzliche Abklärungen und Absprachen nötig. Beide Unternehmen stehen jedoch hinter dem regionalen Ausbau der Fernwärmeversorgung. Eine Beteiligung zu einem späteren Zeitpunkt ist möglich.

Wärmelieferant Kehrlichtverbrennungsanlage

Die erneuerbare Wärme stammt einerseits aus den heutigen StWZ-Energiezentralen, welche vor allem Wärme aus Holz produzieren, andererseits aber auch aus der heutigen Kehrlichtverbrennungsanlage (KVA) der erzo in Oftringen. Im Sommer 2027 soll die Wärmeabnahme ab der KVA erhöht werden, um die Kundinnen und Kunden in Oftringen sowie Zofingen mit Wärme zu beliefern. Wird das Projekt euphor der erzo und damit der Bau der neuen KVA wie geplant umgesetzt, könnte das Netz auch nach Rothrist, Aarburg und Strengelbach erweitert werden. Dazu ist die Zustimmung des Oftringer Stimmvolks über die Einzonung des benötigten Landstücks im November 2025 zentral. «Wir wollen alles daransetzen», erläutert Paul Marbach, Geschäftsführer StWZ Energie AG, «um Kundinnen und Kunden in unserer Region bereits in den nächsten Jahren beim Heizungersatz klimafreundliche Fernwärme anzubieten.»

Medienkontakte

Primeo Energie

Viktor Sammain, PR-Redaktor, 061 415 41 08, presse@primeo-energie.ch

StWZ Energie AG

Paul Marbach, Geschäftsführer, 062 745 32 14, p.marbach@stwz.ch

EW Oftringen AG

Peter Woodtli, Präsident des Verwaltungsrates, 079 378 61 74, peter.woodtli@bluewin.ch

EW Rothrist AG

Ralph Ehrismann, Präsident des Verwaltungsrates, 079 785 36 36, ralph.ehrismann@rothrist.ch

Primeo Management AG

Weidenstrasse 27 • CH-4142 Münchenstein 1 • T +41 61 415 41 41 • F +41 61 415 46 46 info@primeo-energie.ch • www.primo-energie.ch

Über Primeo Energie

Die heutige Primeo Energie wurde 1897 als Genossenschaft Elektra Birseck (EBM) gegründet und hat ihren Hauptsitz in Münchenstein, Schweiz. Mit einer Bilanzsumme von 2,8 Mrd. Franken, versorgt sie Privat- sowie Geschäftskunden in der Schweiz und Frankreich an über 220.000 Messpunkten zuverlässig mit Energie. Unter dem Motto «Wir bündeln Energie» fokussiert sich das Unternehmen auf die Dekarbonisierung der Energieversorgung und bietet intelligente Lösungen in den Bereichen Smart Home, nachhaltige Mobilität und Energieeffizienz. Diese richten sich an Privat- und Geschäftskunden, Energieversorgungsunternehmen, Städte und Gemeinden. Mit rund 700 Mitarbeitenden ist Primeo Energie entlang der gesamten Wertschöpfungskette tätig, von der Produktion und Beschaffung über den Handel, die Speicherung bis hin zum Vertrieb. Zudem engagiert sich das Unternehmen in der Wissensvermittlung an Kinder und Jugendliche und unterstützt jährlich über 300 lokale Projekte und gemeinnützige Veranstaltungen in seinem Netzgebiet.

Über StWZ Energie AG

StWZ engagiert sich mit über 80 Mitarbeitenden für eine sichere, nachhaltige Energie- und Wasserversorgung in der Region Zofingen. Sie versorgt ihre Kundinnen und Kunden mit Strom, Gas, Fernwärme, Wasser sowie Energie- und Telekomdienstleistungen. StWZ bietet ebenfalls umfassende Kompetenzen in den Bereichen Elektro-, Heizungs- und Sanitärinstallationen.



Bildlegende: In einem ersten Schritt ist vorgesehen, das Fernwärmenetz in Oftringen und Zofingen auszubauen und dabei die bereits bestehenden Fernwärmenetze in den beiden Gemeinden einzubinden.